

Wladimir Putin: Politik- und Klima-Realist?

geschrieben von Dr. Tim Ball | 4. November 2015

Dr. Tim Ball

Die Schlagzeile des Daily Caller lautet: „Russlands Putin sagt, dass globale Erwärmung ein Schwindel ist“. Was Putin sagt und tut, ist nicht neu. Er wusste immer, dass das IPCC-Klima-Narrativ falsch war, und richtete seine politische Position jeweils nach dem Wind aus.

Sowjetische und danach russische Klimatologen sind weitaus besser als viele ihrer Kollegen im Westen. Auch chinesische Klimatologen gleichen ihnen. Das weiß ich, weil ich mit beiden zusammengearbeitet habe.

Ontarios Wind Power Desaster schickt die Strompreise in den Orbit , vertreibt die reale Industries außer Landes

geschrieben von Stt Und Parker Gallant | 4. November 2015

von Stop These Things und Parker Gallant

Ontario ist der Ort, wo die bizarrste Energiepolitik der Welt tausende von diesen Dingen in den Hinterhöfen der Häuser hat aufgespießt gesehen – in dem am meisten landwirtschaftlich produktiven Teil von Kanada. Wenn wir sagen, „bizarre“ meinen wir völlig verrückt.

Maschinenstürmerei in der heutigen Zeit – Die Höllenvisionen des Potsdam-Propheten

geschrieben von Admin | 4. November 2015

von Fred F. Mueller

Der selbsternannte Klimavisionär und Chef des Potsdam-Instituts für

Klimafolgenforschung (PIK), Prof. Joachim Schellnhuber, hat dem Spiegel in der Ausgabe 45/ 2015 ein Interview über die von ihm vermutete Entwicklung des Weltklimas gegeben. Dabei bemühte er – passend zum Erscheinungstermin kurz vor Halloween – apokalyptische Bilder und prophezeite, dass der Planet „zumindest abseits der Pole“ unbewohnbar werde, wenn die Menschheit mit der Emission des als „Treibhausgas“ verteufelten CO₂ so weitermache wie bisher. Zugleich nutzte er diese Möglichkeit, um sein neues Buch mit dem reißerischen Titel „Selbstverbrennung“ zu promoten

Paris oder der Tanz um das goldene Kalb „Klima“ – Papst Franziskus als Mahner oder Retter vor der Apokalypse?

geschrieben von Admin | 4. November 2015

von Wolfgang Thüne

Die 70. Sitzung der UN-Generalversammlung am 25. September 2015 in New York nahm Papst Franziskus zum Anlass, daran zu erinnern, dass die Vereinten Nationen gemäß ihrer Charta die Aufgabe haben, die „Souveränität des Rechts“ anzustreben, da „die Gerechtigkeit bekanntlich eine unerlässliche Voraussetzung ist, um das Ideal der universalen Brüderlichkeit zu erreichen“.

Der Atem von Kleopatra

geschrieben von Dr. Klaus L. E. Kaiser | 4. November 2015

Dr. Klaus L.E. Kaiser

Einige Wissenschaftler behaupten, dass anthropogen erzeugtes CO₂ hunderte oder sogar tausende von Jahren lang in der Atmosphäre verbleibt. Natürlich glauben sie auch, dass CO₂ die Mutter aller Übel ist und die Welt daher, so argumentieren sie, dekarbonisiert werden müsse. Man muss fossile Ressourcen (Kohle, Öl, Gas) vergessen und die Bevölkerung von 7 Milliarden auf eine Milliarde Menschen reduzieren. Nun, wenn das wirklich so wäre, müsste die Welt heute durch das Ausatmen von CO₂ der antiken Sumerer, Ägypter, Römer und jedem, der seit dieser

Zeit auf der Welt gelebt hat, leiden.